

Karin Weber
Bezirksbeirätin in Heidelberg-Rohrbach

Heidelberg, 26.11.2021

Antrag zu DS 0268/2021/BV
"Barrierefreier Umbau Haltestelle Rohrbach-Süd mit Bike&Ride-Anlage"

Der Bezirksbeirat Rohrbach empfiehlt dem Gemeinderat, die Beschlussvorlage DS 0268/2021/BV an das Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement, mit folgendem Arbeitsauftrag zurückzuweisen:

Zur vorliegenden Planung für den „Barrierefreien Umbau der Haltestelle Rohrbach-Süd mit Bike&Ride-Anlage“ ist eine alternative Planung zu erstellen, die zusätzlich zur Barrierefreiheit folgende Kriterien erfüllen soll:

1. Die Wendeanlage für Bahnen wird nicht in den Haltestellenbereich integriert, sondern bleibt weiterhin südlich der Haltestelle erhalten. Der Um- und Ausbau erfolgt so, dass künftig beim Wendevorgang auch ein gleichzeitiges Ein- und Ausfahren der Bahnen von und nach Leimen möglich wird. Der Vorschlag orientiert sich an der heute vorhandenen Wendeanlage auf der Nordseite des Bismarckplatzes (vgl. Anlage Bild 1).
2. Der Haltestellenbereich wird nicht um ein mittig gelegenes Wendegleis für Bahnen erweitert.
3. Die Busspur für die Busse Richtung Boxberg/ Emmertsgrund bleibt in heutiger Lage parallel zum Streckengleis „Heidelberg – Leimen“ erhalten. Der vorhandene kombinierte Bahn-/Bussteig wird barrierefrei ausgebaut und soweit wie möglich verbreitert.
4. Am östlichen Rand des Haltestellenbereiches werden 2 barrierefreie Haltestellen für Schienenersatzverkehr eingerichtet.
5. Neben der neuen Busspur für die Anfahrt der Busse vom Boxberg/ Emmertsgrund wird wieder ein Fußweg angelegt.

Begründung:

Die vorliegende Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle Rohrbach-Süd führt in der Relation „Heidelberg Innenstadt/Hauptbahnhof nach Boxberg/ Emmertsgrund“ zu deutlich längeren Wegen und Umstiegszeiten. Das notwendige Queren der Gleise und Busspuren birgt ein zusätzliches Gefahrenpotential. Insgesamt wird der Umsteigevorgang deutlich verschlechtert (vgl. Anlage Bild 2).

Deshalb soll die Busspur für die Busse Ri Boxberg/ Emmertsgrund in heutiger Lage erhalten bleiben, um künftig barrierefrei das bahnsteiggleiche Umsteigen mit kurzen und gefahrlosen Wegen und optimalen Anschlussbedingungen auch in dieser Verbindung zu gewährleisten.

gez. Weber

1 Anlage